

Als vollen Erfolg konnte Initiator Wolfgang Falkner sein 7. SpaCamp in Bad Saarow verbuchen



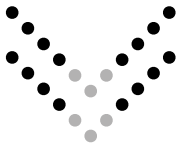
SPACAMP 2016

THINK OUT OF THE BOX



FOTOS: hotelfoto.de

Zum 7. Mal trafen sich vom 7. bis 9. Oktober 2016 rund 200 Fachvertreter der Wellnessbranche im Hotel Esplanade in Bad Saarow, um unter dem Motto »Auf Ideenfang! SPAnnungsfelder zwischen Wellness und Gesundheit« über Trends und Innovationen zu diskutieren



Wellness an der Tankstelle. Die Spa Cloud. Ganzkörper-scans vor der Behandlung. Völlig abwegig oder in naher Zukunft denkbar? Das waren nur einige der zahlreichen Fragen, denen sich die rund 200 Fachvertreter in 18 Sessions beim diesjährigen SpaCamp widmeten. Think out of the box – dazu regte schon im Eingangsvortrag Sylvia Dinter von der SD Group an. Wie sieht das Spa der Zukunft aus? Wie wird Behandlungserfolg in Zukunft messbar sein und wie können wir die Berufsbilder im Spa attraktiver gestalten? Auch in diesem Jahr standen wieder SPAnnende Themen auf der von den Teilnehmern selbst gewählten Sessions-Agenda.

Auch wenn einem das allgemeine »Du« anfangs noch schwer fällt, ermöglicht es doch innerhalb kürzester Zeit Begegnungen auf Augenhöhe zwischen Hoteliers, Spa-Managern, Wellnessberatern, Marketingprofis, Zulieferern, Journalisten und Bloggern, die sich einmal jährlich treffen, um »über den Tellerrand hinaus zu schauen«. »Durch die unterschiedlichen, teils gegensätzlichen Sichtweisen der Teilnehmer kann viel Neues entstehen«, betonte Wolfgang Falkner und freute sich darüber, dass viele Anwesende »Wiederholungstäter« und teilweise zum 7. Mal dabei waren.

Mal in klassischer Vortragsmanier, mal in hitziger Workshop-Diskussion wurden die unterschiedlichen Themen erörtert. Wie entwickelt sich das Spa mit zunehmender Digitalisierung? Martina Schumann von TUI Cruises rief

dazu auf, in Gruppen Visionen zu entwickeln. Digitale Kontaktlinsen, Ganzkörper-scans, Bluttests; an Ideen mangelte es nicht – Digitalisierung führt auf jeden Fall zu mehr Individualisierung der Anwendungen, da waren sich die Gruppen einig. Der Messbarkeit von Wirksamkeit im Spa widmete sich die Session von Sven Huckenbeck, Ronald Burger und Daniel Lathan. Spannend! Am Beispiel des DeepSea-Raums im DolceVita Hotel Preidlhof hatten sie mit Hilfe von Affekt-Skala und HRV-Messung die Wirksamkeit nachweisbar gemacht. Die Frage, wie das Berufsbild der Kosmetikerin wieder attraktiver gemacht werden kann, wurde von Lutz Kranepuhl von der Vital Kosmetikakademie in den Raum gestellt. Hier muss die Branche in vielerlei Hinsicht selbst tätig werden. Ideen dazu gab es jedenfalls zahlreiche, wie beispielsweise attraktivere Verdienst- und Karrieremöglichkeiten. Eine kontroverse Diskussion löste die Session »Wellnessfaktor psychische Gesundheit« von Lisbeth Jerich und Michi Hösch vom Falkensteiner Balance Resort Stegersbach aus. Ein Zukunfts-Thema mit großem Potenzial, aber auch mit großer Verantwortung gegenüber den Gästen. In weiteren Sessions erfuhr man Neuigkeiten zum Thema Fitness-trends im Spa (Kristina Villbrandt von Life Fitness), dem richtigen Umgang mit Bloggern (Jenny Ospelt von I love Spa), dem perfekten Hotelfoto (Dirk Holst) und, und, und ...

Den großen Saal füllte die Session »SPA Manager meets SPA Industry« un-

ter der Leitung von Nicole Prass-Anton. Neue Wege sollen in Zukunft gegangen werden: Dazu gehört mehr Kommunikation miteinander und Aktionen zur Mitarbeitergewinnung und -stärkung. 2015 hatte sich im Nachgang des SpaCamps der Spa Manager Circle konstituiert, der sich seitdem für die Belange und die Entwicklung der Branche einsetzt.

SPAnnungsgeladen war auch das Rahmenprogramm. Im hochkarätigen Motto-Workshop nach der Design-Thinking-Methode der Firma INNOKI rauchten die Köpfe, wurde gebastelt und entwickelt. Bei den anschließenden Improvisationen von Theatersport Berlin blieb kein Auge trocken – mit einem großen Augenzwinkern wurde hier der Branche der Spiegel vorgehalten. Die Krönung des diesjährigen SpaCamps war jedoch eindeutig »Die Küche rockt!«. Innerhalb kürzester Zeit verwandelte das Team des Esplanade den Saal und die Küche in eine riesige Party-Area mit Kochparcours, kulinarischen Highlights und viel Musik, die von DJane Clarice und der Rock-Grungeband »mad K« kam. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und gefeiert. »Brandenburg und mein tolles Team verdienen es, noch mehr Beachtung zu finden«, lautete die Losung des dynamischen Direktors Tom Cudok. Absolut richtig! Und so wollten die Standing Ovationen der begeisterten Teilnehmer bei der Abschlussveranstaltung nicht enden. Beim 8. SpaCamp werden wir wieder dabei sein, vom 29.9. bis 1.10.2017 im Falkensteiner Balance Resort Stegersbach. Und allen, die nicht so lange warten möchten, sei der Blog empfohlen (www.spacamp.net), auf dem man sich über die diesjährigen und nächsten Themen austauschen kann. JACQUELINE SCHAFFRATH